PRESSEMITTEILUNG

**GESDA veranstaltet im Oktober einen Eröffnungsgipfel für globale Diplomatie-Initiativen, die auf neuen wissenschaftlichen Durchbrüchen basieren**

**GENF, Schweiz, 13. April 2021 - Der Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA), eine Schweizer Stiftung, die als erstes globales Instrument für eine auf wissenschaftliche Antizipation basierende Diplomatie dient, hat heute ihren ersten Tätigkeitsbericht veröffentlicht und angekündigt, dass sie ihren ersten jährlichen Gipfel für ehrgeizige Lösungen auf der Grundlage einer proprietären Entscheidungsplattform abhalten wird: dem GESDA Breakthrough Radar.**

Der erste jährliche **GESDA-Gipfel** findet vom 7. bis 9. Oktober mit voraussichtlich 300 UN-Diplomaten, Nobelpreisträgern und anderen Vertretern der GESDA-Gemeinschaften - Akademikern, Diplomaten, Unternehmern, Philanthrophen, Investoren, Nichtregierungsorganisationen und der allgemeinen Öffentlichkeit - im Genfer Wissenschaftszentrum Campus Biotech statt, wo GESDA seinen Sitz hat. Zu den brisanten Themen, die unter den Teilnehmern in interaktiven Sitzungen diskutiert werden, gehören:

* wie man Multilateralismus durch Antizipation und Aktion in der Wissenschaftsdiplomatie katalysieren kann;
* zukünftige globale Herausforderungen für die Bearbeitung des menschlichen Genoms;
* eine gemeinsame Zukunft für das Quantencomputing;
* der Weg zur Nutzung von Weltraumressourcen;
* gemeinsame Entwicklung fortgeschrittener KI in globalem Maßstab mit universellem, sicherem Zugang;
* und die Zukunft von Finanzierungs- und Entwicklungsprogrammen, die auf wissenschaftlichen Fortschritten basieren.

Auf dem Gipfeltreffen wird GESDA seinen **Breakthrough Radar** vorstellen, ein Entscheidungsfindungsinstrument, das die Auswirkungen und die Dynamik zukünftiger wissenschaftlicher Fortschritte entlang der für GESDA relevanten Zeitrahmen (fünf, zehn und 25 Jahre) in vier wissenschaftlichen Grenzbereichen bewertet: die Quantenrevolution und fortschrittliche künstliche Intelligenz (KI); Optimierung des Menschen; Öko-Regeneration und Geo-Engineering; sowie vorausschauende Wissenschaft und Diplomatie. Der Breakthrough Radar wurde entwickelt, um eine einfach zu lesende Kartierung potenzieller wissenschaftlicher Durchbrüche und ihrer möglichen Auswirkungen auf die Menschen, die Gesellschaft und den Planeten zu erstellen. Basierend auf diesem vorausschauenden wissenschaftlichen Scouting treibt GESDA in Genf die Entwicklung von Lösungen für aktuelle und kommende globale Herausforderungen voran, wie z. B.:

* eine hybride CERN/IAEA-ähnliche Organisation, um den sicheren Zugang und die Nutzung von Quanteninfrastrukturen für Kommunikation und Computing zu garantieren, wie sie für strategische nationale und internationale Sicherheitsagenden benötigt werden;
* die Einrichtung eines neuen globalen Gerichts oder Streitschlichtungsgremiums zur Selbstregulierung wissenschaftlicher Streitigkeiten über Ethik, Datenschutz, die Steuerung der Wissenschaft und den allgemeinen Nutzen des wissenschaftlichen Fortschritts für die Menschheit;
* ein internationales Abkommen über die gemeinsame Entwicklung, den Zugang und die Nutzung von fortschrittlichen KI-Modellen, zusammen mit der Schaffung einer Organisation, die diese globalen Governance-Standards unterstützt und regelt;
* und eine Forschungs- und Entwicklungsinitiative im Stil des Manhattan-Projekts, das Wissenschaft und Industrie dabei hilft, die Dekarbonisierung von Industrieprozessen in den nächsten Jahrzehnten zu beschleunigen.

Bislang hat GESDA etwa 100 prominente Wissenschaftler, hochrangige Diplomaten, Philanthropen, Leiter internationaler Organisationen, Führungskräfte von Universitäten und der Industrie sowie Nichtregierungsorganisationen und Mitglieder der breiten Öffentlichkeit [versammelt](https://gesda.global/who-we-are/), wie in ihrem **[ersten Tätigkeitsbericht](https://gesda.global/wp-content/uploads/2021/04/GESDA_Tatigkeitsbericht_2019-2020_S_final.pdf)** für 2019 und 2020, der die wichtigsten Fakten und Zahlen zu den Fortschritten der Stiftung enthält, detailliert beschrieben wird. Sie erstellte 11 [wissenschaftliche Antizipationspapiere](https://gesda.global/scientific-anticipatory-briefs/) und brachte rund 60 wissenschaftliche Experten, Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft sowie Vertreter der breiten Öffentlichkeit zusammen, um diese Papiere bei einem gemeinsamen Treffen ihrer [hochrangigen akademischen und diplomatischen Foren](https://gesda.global/gesda-gathers-its-high-level-academic-and-diplomacy-panels-to-leverage-anticipatory-science-advances-and-address-emerging-global-challenges-in-an-innovative-way/) im Dezember 2020 zu diskutieren. GESDA hat philanthropische Mittel eingeworben, um die Anschubfinanzierung der Schweizer Bundesregierung sowie des Kantons und der Stadt Genf zu ergänzen.

Der erste jährliche Tätigkeitsbericht wird veröffentlicht, nachdem die Schweizer Bundesregierung mit der Ernennung von Botschafter [Alexandre Fasel](https://www.eda.admin.ch/eda/en/fdfa/fdfa/aktuell/newsuebersicht/2021/02/science-diplomacy.html) zum ersten Sonderbeauftragten für Wissenschaftsdiplomatie in Genf im vergangenen Februar die Rolle Genfs als Zentrum für digitale und technologische Governance gestärkt hat.

"Was GESDA bisher erreicht hat, hat meine Erwartungen wirklich übertroffen", sagte **Peter Brabeck-Letmathe, Vorsitzender des GESDA-Vorstands**. "Die Welt erlebt bahnbrechende wissenschaftliche und technologische Fortschritte in einer noch nie dagewesenen Geschwindigkeit. Diese Entdeckungen werden die Art und Weise, wie wir uns als Menschen sehen, wie wir in der Gesellschaft miteinander umgehen und wie wir für unsere Umwelt sorgen, neu gestalten. GESDA wird eine entscheidende Rolle dabei spielen, Fortschritte in den Pionierwissenschaften zu antizipieren, um sicherzustellen, dass wir ihr Potenzial für das globale Wohlergehen und eine inklusive Entwicklung nutzen und gleichzeitig unser kollektives Wohlergehen schützen."

"Bahnbrechende Technologien wie fortschrittliche künstliche Intelligenz, Genom-Bearbeitung, Neuro-Verstärkung, Dekarbonisierung sowie digitale Diplomatie werden die globale Agenda in den kommenden Jahrzehnten dominieren", sagte **Patrick Aebischer, Vizepräsident von GESDA und ehemaliger Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne**. "GESDA wird als 'Think Tank' und als 'Do Tank' dienen, indem es eine Brücke zwischen verschiedenen Gemeinschaften schlägt und gleichzeitig sicherstellt, dass wir das Beste aus diesen erwarteten wissenschaftlichen Fortschritten machen können. Mit den Sustainable Development Goals in Sichtweite und den bevorstehenden globalen Herausforderungen müssen wir sicherstellen, dass wir bereit sind, Gouvernanz-Rahmenbedingungen zu schaffen, ohne die Innovation zu verlangsamen, die das Leben der Menschen verbessern wird."

**[Übersetzung des Originaltextes auf Englisch](https://gesda.global/wp-content/uploads/2021/04/GESDA-Press-Release-April-13-2021-Final-Eng.docx)**

|  |  |
| --- | --- |
| Kontakte für weitere Informationen: |  |
| *Für strategische Partner*  Stéphane Decoutère  Secretary General  [stephane.decoutere@gesda.global](mailto:stephane.decoutere@gesda.global)  +41 79 292 50 80 | *Für Medien*  Olivier Dessibourg  Executive Director of Science Communication and Outreach  [olivier.dessibourg@gesda.global](mailto:olivier.dessibourg@gesda.global)  +41 78 712 88 68 |
| *For Investoren*  Sandro Giuliani  Executive Director of the Impact Fund  [sandro.giuliani@gesda.global](mailto:sandro.giuliani@gesda.global)  +41 79 303 06 00 | *Finden Sie uns online*  Website: [www.gesda.global](http://www.gesda.global)  Linkedin: <https://www.linkedin.com/company/gesda-global/>  Twitter: <https://twitter.com/GESDAglobal> | |

**Über den Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA)**

Der Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA), eine 2019 gegründete unabhängige Schweizer Stiftung und privat-öffentliche Partnerschaft, wurde als antizipationsbasierstes Wissenschafts-Diplomatie-Instrumnent für mehr Wirkung und multilaterale Effektivität geschaffen.

GESDAs ehrgeizige Vision - die Zukunft zu nutzen, um die Gegenwart zu gestalten - spiegelt sowohl die Geschwindigkeit des wissenschaftlichen Fortschritts als auch die Dynamik der Stadt Genf wider, in der sie ihren Sitz hat. Genf ist ein globales Zentrum des Multilateralismus und Sitz des europäischen Hauptquartiers der Vereinten Nationen sowie von mehr als 2.000 weiteren internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, multinationalen Unternehmen und akademischen Einrichtungen von Weltrang.

Angetrieben von einer breiten globalen Gemeinschaft, befasst sich GESDA mit drei grundlegenden Fragen, die aufkommende Herausforderungen angehen:

* Wer sind wir? Was bedeutet es, in der Ära von Robotern, Gen-Veränderung und erweiterter Realität ein Mensch zu sein?
* Wie werden wir zusammenleben? Welche Technologien können eingesetzt werden, um Ungleichheit zu reduzieren und eine inklusive Entwicklung und Wohlbefinden zu fördern?
* Wie können wir das Wohlbefinden der Menschheit und die nachhaltige Gesundheit unseres Planeten sicherstellen ? Wie können wir die Weltbevölkerung mit der notwendigen Nahrung und Energie versorgen und gleichzeitig unseren Planeten regenerieren?

Zu diesem Zweck besteht die Arbeit der Stiftung aus:

* **Antizipation** der wissenschaftlichen Durchbrüche, die sich auf die Welt auswirken werden, durch Auflistung dessen, was in den nächsten fünf, 10 oder 25 Jahren in den führenden wissenschaftlichen Labors "kocht" und aus ihnen herauskommen wird (sei es in den formalen, Natur- oder Humanwissenschaften). Zu diesem Zweck wird ein globales Scouting-System entwickelt, das jährlich aktualisiert wird und die potenzielle Auswirkungen der antizipierten wissenschaftlichen Durchbrüche auf die Menschen, die Gesellschaft und den Planeten aufzeigt;
* **Beschleunigung** der Diskussion mit Politikern, Diplomaten, Philanthropen, Unternehmern, Nichtregierungsorganisationen und der allgemeinen Öffentlichkeit über die Möglichkeiten, die diese wissenschaftlichen Durchbrüche bieten. Auf dieser Grundlage können mit ihnen Lösungen entwickelt werden, die in der Lage sind, aktuelle oder neu entstehende globale Herausforderungen anzugehen, denen sich die Menschheit gegenübersieht, einschließlich der nachhaltigen Entwicklungsziele 2030 der UN;
* **Umsetzung** dieser Lösungen in konkrete und zukunftsweisende Projekte, indem wir die für die Umsetzung notwendigen Koalitionen, Partner und Investoren in Zusammenarbeit mit multilateralen Institutionen zusammenbringen, welche Genf als ihr operatives Zentrum nutzen.

\* \* \* \*